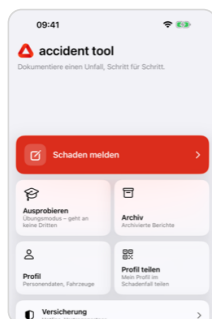


accident tool - alle Funktionen auf einen Blick

App 2.53 für iPhone und iPad · App Clip · Browser-Meldung · Partnerschnittstelle

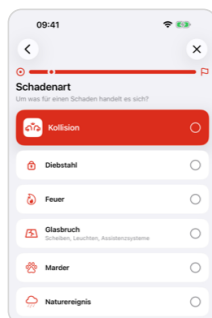
accident tool führt am Unfallort Schritt für Schritt durch den Unfallbericht und macht aus den Angaben das Europäische Unfallprotokoll oder einen Schadenbericht, der bei der richtigen Versicherung ankommt – im Inland wie im Ausland. Die Gegenpartei liefert ihre Hälfte per QR-Code, auch ohne App. Nach dem Senden bekommt jede Partei ihre Kopie, die Versicherung meldet den Bearbeitungsstand zurück. Dieses Blatt fasst zusammen, was die App, der App Clip und die Plattform können, und wann welche Funktion zum Einsatz kommt.

1. Der Unfallbericht



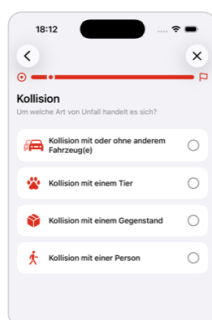
Schaden melden - oder erst üben

Ein roter Knopf startet den Bericht. Der Übungsmodus durchläuft denselben Ablauf und schickt nichts an Dritte; jeder Bildschirm sagt das. Darunter Archiv, Profil und die Clubmitgliedschaft mit der Pannenummer.



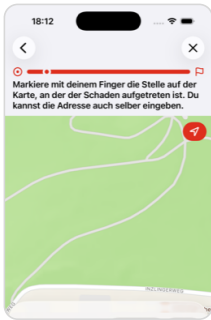
Schadenart nach Deckung

Die angebotenen Schadenarten folgen der Deckung des Fahrzeugs (Haftpflicht, Teil-, Kollisions-, Vollkasko), und jede Versicherung kann ausblenden, was sie nicht annimmt. Kollision ergibt das Europäische Unfallprotokoll, alles andere einen Schadenbericht: Hagel, Diebstahl, Glas, Wild, Marder, Vandalismus, Parkscha-den. Parkscha-den heisst immer: Verursacher unbekannt – die App fragt nicht mehr danach.



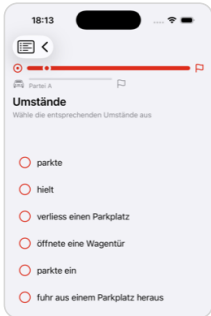
Jede Art von Kollision

Ein Fahrzeug, mehrere Fahrzeuge, ein Gegenstand, ein Tier oder eine Person – jeder Fall hat seine eigenen Fragen. Bei Fahrerflucht genügt, was man gesehen hat (Farbe, Teil des Kennzeichens); die App nennt den Garantiefonds, der bei unbekannten oder nicht versicherten Fahrzeugen einspringt. Zeugen je Partei.



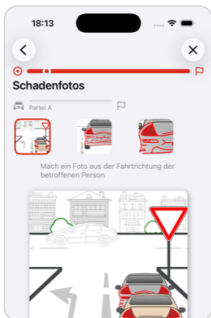
Ort, Adresse, Wetter

Der Unfallort wird auf der Karte gesetzt und zur Adresse aufgelöst. Wetter und Lichtverhältnisse zum Unfallzeitpunkt kommen automatisch dazu – auch wenn der Bericht Stunden später geschrieben wird.



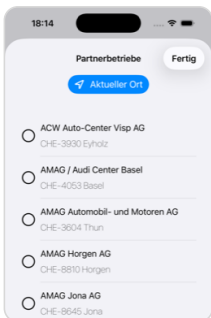
Umstände und Aufprallstelle

Die 17 Umstände des Europäischen Unfallprotokolls als Ankreuzliste, die erste Aufprallstelle markiert am Fahrzeugbild. Beides geht als Standardcodes bzw. Bild in den Bericht, so dass der Empfänger dasselbe sieht, was die Parteien am Unfallort vereinbart haben.



Fotos und Skizze

Übersichtsfoto oder Skizze der Unfallstelle, Schadenfotos je Fahrzeug, Angaben zu Werkstatt und Schadenhöhe, Schuldfrage und Bemerkungen. Zum Schluss unterschreiben beide Parteien auf dem Telefon; eine Unterschrift lässt sich löschen und wiederholen.



Werkstätten im Umkreis

Eine Liste aller Werkstätten und Glasbetriebe im Umkreis von 100 km um den eigenen Standort, nächste zuerst, über Landesgrenzen hinweg; die Partner der Versicherung sind markiert, die Wahl bleibt beim Fahrer. Die Namenssuche findet auch weiter entfernte Betriebe.

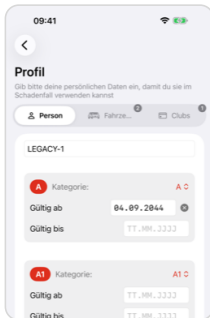
2. Daten erfassen ohne Abtippen

Am Unfallort wird nichts vom Ausweis abgeschrieben. Personendaten kommen aus dem Ausweis-Scanner, aus dem eigenen Profil oder per QR-Code von der Gegenpartei.



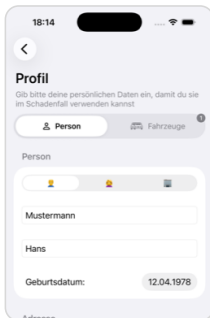
Ausweis scannen

Die Kamera liest die maschinenlesbare Zone auf der Rückseite des Führerausweises oder der Identitätskarte: Name, Vorname, Geburtsdatum, Ausweisnummer. Der Rahmen im Kartenformat zeigt, wo der Ausweis hingehört. Genutzt beim Anlegen des Profils, beim Versicherungsnehmer und beim Lenker jeder Partei – auch für die Gegenpartei, wenn sie weder App noch Profil hat. Daten wie Geburtsdatum und Gültigkeit werden getippt, nicht gedreht: Ziffern fallen in eine Maske, unmögliche Daten bleiben rot.



Führerausweis mit Kategorien

Die Ausweisnummer wird einmal erfasst, jede Kategorie steht als eigene Karte mit Plakette und eigenem «Gültig ab / bis». Erfasst ab Karte oder ab QR-Code, wo der Ausweis einen trägt. Beim Lenker reisen die Kategorien aus dem Profil mit.



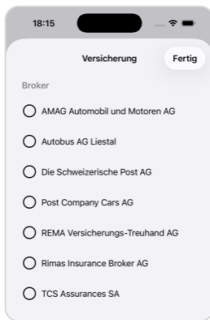
Profil: einmal erfassen, immer wieder nutzen

Personen, Fahrzeuge mit Versicherer und Police, Führerausweise und Clubmitgliedschaften liegen im Profil auf dem Gerät. Beim Bericht wird der Versicherungsnehmer des gewählten Fahrzeugs als Partei übernommen, ein gleicher Halter nicht doppelt angelegt.



Profil teilen per QR-Code

Das eigene Profil – Fahrzeug, Versicherungsnehmer, Lenker mit Führerausweis, Sprache – wird als QR-Code gezeigt, auf Tippen im Vollbild bei voller Helligkeit. Die Gegenpartei liest ihn in ihrer App mit «QR-Code lesen» in einem Zug: Fahrzeug, Versicherungsnehmer und Lenker sind erfasst, die Berichtssprache der Partei ist gesetzt. Auch die Browser-Meldung und Webcams lesen den Code. Der Austausch läuft von Telefon zu Telefon, nichts geht über einen Server; die Clubmitgliedschaft bleibt draussen.

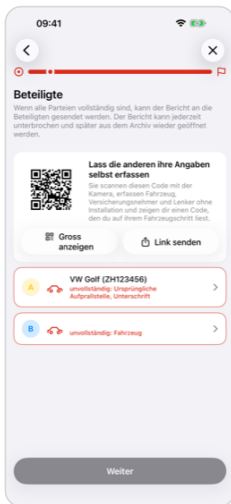


Versicherer aus dem Verzeichnis

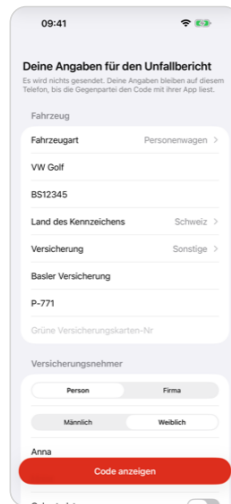
Rund 2 950 Versicherer aus 47 Ländern und ihre Grüne-Karte-Vertreter stehen im Verzeichnis, gefiltert nach dem Land des Kennzeichens; Broker und Schadenregulierer ebenso. Wer seine Versicherung nicht findet, tippt den Namen. So kann der Bericht später zugestellt werden – bei einem Unfall im Ausland an den Vertreter in diesem Land, nicht an die Versicherung zu Hause.

3. App Clip: die Gegenpartei ohne App

Ein App Clip ist ein kleiner Ausschnitt der App (rund 3 MB), den iOS beim Scannen eines Codes mit der Kamera direkt öffnet – ohne App Store, ohne Konto, ohne Installation. Er erscheint als Karte über der Kamera und verschwindet nach einer Weile von selbst. accident tool nutzt ihn für zwei Momente, in denen die andere Person die App nicht hat: beim Erfassen ihrer Daten und beim Übernehmen ihrer Kopie.



Einladungskarte in der Beteiligten-Übersicht



Das Formular im App Clip

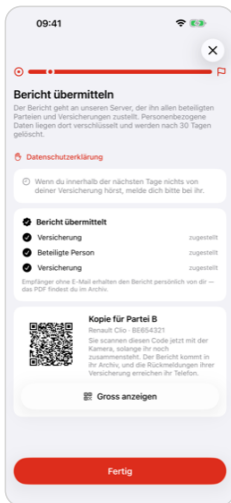


Der Code, den die App einliest

A · Daten der Gegenpartei erfassen

Wann: am Unfallort, sobald in der Beteiligten-Übersicht eine Gegenpartei noch leer ist. Die Einladungskarte steht über den Parteikarten und auf dem Fahrzeugschritt von Partei B («Gegenpartei ohne App?»): kleiner QR-Code, «Gross anzeigen» für das Vollbild, «Link senden» für AirDrop oder Nachrichten an Beteiligte, die nicht danebenstehen.

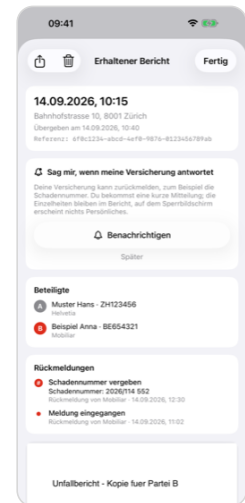
Wofür: Die Gegenpartei scannt den Code mit der Kamera, iOS zeigt die App-Clip-Karte, und der Clip öffnet ein Formular: Fahrzeug mit Versicherer aus dem öffentlichen Verzeichnis, Versicherungsnehmer, Lenker mit Führerausweis. Daraus zeigt der Clip einen Austausch-Code, den der Melder mit «QR-Code lesen» in einem Zug einliest – dasselbe Format wie beim Profil-Teilen. Währenddessen nimmt der Melder Ort, Fotos und Skizze auf; mehrere Beteiligte erfassen parallel. Nichts läuft über einen Server. Wer kein iPhone hat, öffnet denselben Link im Browser (report.accident-tool.ch/clip) und bekommt dasselbe Formular und denselben Code.



Übergabekarte nach dem Senden



Die Kopie im App Clip



Die Kopie im Archiv der App

B • Die Kopie des Berichts übernehmen

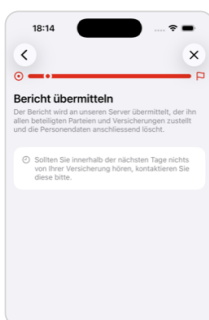
Wann: direkt nach dem Senden, noch am Unfallort, bis zwei Stunden nach der Einreichung. Das Absendeblatt zeigt je Partei eine Übergabekarte mit QR-Code, im Vollbild vorzeigbar; der Code ist bewusst nicht per Link verschickbar – die Übergabe wird vor Ort abgeschlossen.

Wofür: Die Gegenpartei scannt ihre Karte. Ohne App öffnet der App Clip «Deine Kopie des Unfallberichts» mit dem PDF und den Kopfzeilen; die Kopie bleibt im Clip, bis die App installiert ist, und wandert dann schreibgeschützt ins Archiv – die Statusmeldungen der Versicherung erreichen danach dieses Telefon. Mit installierter App öffnet derselbe Code die App direkt; im Archiv gibt es zusätzlich «Übergabecode scannen». Der Schlüssel steckt im Code und erreicht nie den Server, der Import ist einmalig. Ohne iPhone zeigt der Link nur einen Hinweis: Die Kopie braucht die App oder den Clip.

Was der Clip nicht tut

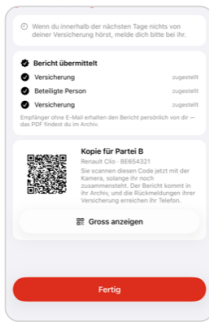
Der Clip erstellt keinen Bericht, sendet nichts an Versicherungen, braucht kein Konto und schickt keine Mitteilungen. Er überträgt an die Plattform nur den Parteischlüssel beim Übernehmen der Kopie; seine Formulardaten verlassen das Telefon allein als QR-Code. Sobald die App installiert ist, öffnen dieselben Links die App.

4. Nach dem Senden



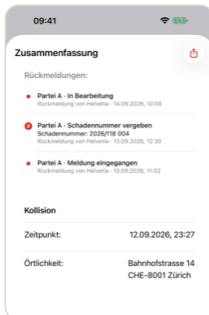
Zustellung an die richtige Stelle

Die App sendet den Bericht nicht selbst. Sie fragt einmal, ob alles stimmt, und übergibt die Daten an die Plattform, die das PDF in der Sprache jedes Empfängers erzeugt und zustellt: an die im Bericht genannte Versicherung, bei einem Unfall im Ausland an deren Grüne-Karte-Vertreter im Unfallland, per E-Mail oder über die Partnerschnittstelle. Das fertige PDF kommt zurück ins Archiv, das zeigt, wer erreicht wurde.



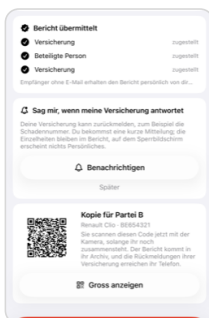
Jede Partei bekommt ihre Kopie

Nach dem Senden erscheint je Partei eine Übergabekarte (Abschnitt 3 B). Die Gegenpartei übernimmt den Bericht in ihr Archiv – mit der App oder per App Clip – und sieht, welche Partei sie darin ist. Die Kopie ist schreibgeschützt und bleibt, auch wenn der Server den Inhalt nach der Aufbewahrungsfrist gelöscht hat.



Die Versicherung meldet zurück

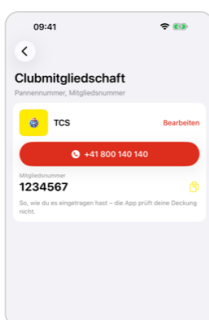
Versicherungen mit Schnittstelle melden je Partei den Stand: eingegangen, registriert mit Schadennummer, in Bearbeitung, Unterlagen nötig, Besichtigung vereinbart, abgeschlossen. Die Schadennummer steht unter dem Bericht, der Verlauf in der Zusammenfassung, Ungelesenes mit blauem Punkt. Jede Partei sieht nur die Meldungen zu ihrer eigenen Partei.



Eine Mitteilung, wenn sich etwas ändert

Nach dem Senden und auf einer übernommenen Kopie fragt die Karte «Sag mir, wenn meine Versicherung antwortet» um Erlaubnis; erst dann erscheint Apples Dialog. Die Mitteilung sagt nur, dass es Neues gibt – auf dem Sperrbildschirm steht nichts Persönliches. Das Gerät wird je Bericht angemeldet, nie für Übungsberichte, und die Anmeldung stirbt mit dem Bericht.

5. Rund um den Bericht



Clubmitgliedschaft

TCS, ACS, VCS, ADAC, ÖAMTC, ARBÖ, ACI oder ein anderer Club mit Mitgliedsnummer im Profil. Die Pannennummer ist einen Tipp entfernt – auf dem Startbildschirm und im Pannenhilfe-Blatt neben den Partnern der Versicherung. Die Mitgliedschaft geht nicht in den Bericht; die App prüft die Deckung nicht.

- 15 Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Niederländisch, Polnisch, Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Slowenisch, Kroatisch, Dänisch, Schwedisch, Norwegisch. Jede Partei liest die gemeinsamen Fragen in ihrer Sprache, der Bericht wird in der Sprache des Empfängers geschrieben.
- iPad mit Seitenleiste, iPhone mit Schrittfolge; dieselben Berichte, dasselbe Archiv.
- Übungsmodus: der ganze Ablauf, markiert auf jedem Bildschirm, geht an niemanden ausser den Ersteller. Übungsberichte werden nach sieben Tagen vollständig gelöscht.
- Datenschutz: Personendaten eines Berichts liegen auf dem Server verschlüsselt und werden nach 30 Tagen gelöscht; Berichte auf dem Gerät bleiben dort. Die Statistik ist anonym. Kein Tracking, keine Werbung.

- Bewertungsanfrage als Kachel auf dem Startbildschirm, nie als Unterbrechung.

6. Für Versicherungen, Broker und Flotten

- Partnerschnittstelle: Berichte werden in einer Abholliste bereitgestellt statt per E-Mail – erst im Testbetrieb mit Übungsberichten, dann parallel, dann nur noch über die Schnittstelle. Details im Dokument «Anbindung für Versicherungen».
- Statusschnittstelle: die Versicherung meldet je Partei Eingang, Schadennummer und Bearbeitungsstand zurück; die App zeigt es und benachrichtigt auf Wunsch.
- Browser-Meldung report.accident-tool.ch: dieselbe Schrittfolge wie die App für alle ohne iPhone, mit Partner-Link je Versicherung und Flotten-QR-Code für Firmenfahrzeuge. Das Gegenpartei-Formular unter /clip für alle ohne App.
- Austausch-QR-Codes für Versicherungskarten: Versicherer und Broker können ihren Kunden den Profil-Code ausgeben, den die App am Unfallort liest.
- Dashboard: Karte und Zustellungen, Nutzung, Verzeichnis der Versicherer, Vertreter, Broker und Partner, Schadenkatalog je Deckung, Vertragspartner mit Schlüssel und Zustellmodus, Dokumentation.
- Kontakt: info@accident-tool.ch

Bildschirme: iPhone, App 2.53 und App Clip, Übungs- und Beispieldaten.